PRESSEMITTEILUNG

# Auf Virtual Reality Reise mit Paulus

## VR Ausstellung zu Münzen aus aller Welt vor 2000 Jahren

***Eine Kooperation des Bibelhaus Erlebnis Museums mit der Universität Tübingen***

**Frankfurt am Main.** Vom 21. August bis zum 1. November zeigt das Bibelhaus Erlebnis Museum die Ausstellung „VR Reise mit Paulus – Münzen aus aller Welt vor 2000 Jahren“. Virtual Reality sorgt in dem BIMU, Metzlerstraße 19, Sachsenhausen, dafür, dass die Münzen plastisch erscheinen. Erstellt wurde die Schau in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen, wo sie diesen Sommer auch schon zu sehen war.

Der Sonderforschungsbereich „Andere Ästhetik“ der baden-württembergischen Hochschule und die Klassische Archäologie haben eine digitale Ausstellung, gefüllt mit hochauflösenden 3-D-Scans von Münzen, die zu den Lebzeiten von Paulus genutzt wurden, auf den Weg gebracht. „Wir freuen uns nach dem Erfolg der Ausstellung ‚Virtual Jerusalem‘ erneut mit der Universität Tübingen zusammen zu arbeiten“, so BIMU-Direktor Veit Dinkelaker. Er kündigt „einen ganz neuen Zugang zu biblischen Welten“, an.

Paulus war ein zentraler Botschafter des frühen Christentums. Die Briefe des Mannes aus der Handelsstadt Tarsus zählen zum Kernbestand des Neuen Testaments. Seine Schreiben gingen in eine Vielzahl von Städten im östlichen Mittelmeerraum. Sie beziehen sich auf Besuche von Orten wie Korinth, Ephesus, Thessaloniki und Philippi. Mit wechselndem Erfolg hat der Apostel in jenen Gegenden die Nachricht vom gekreuzigten und auferstandenen Jesus in die Versammlungen seines jüdischen Volkes getragen, auch Nicht-Juden haben die Briefe überraschenderweise angesprochen.

In dem entstandenen neuen Netzwerk ruft Paulus zur Geldsammlung für Notleidende auf. Das ist die „Kollekte für Jerusalem“. Aber von welchem Geld ist die Rede und wie war der Umgang damit: Das zeigen die Exponate. Eingeladen wird, Paulus zu den wichtigsten Stationen seiner Reisen zu begleiten, um die Antike und ihren Umgang mit Geld genauer zu verstehen. Historische Städte wie Korinth werden besucht, zu erleben ist, wie dort mit handwerklicher Arbeit Geld verdient wurde. Ausprobiert werden kann im Bibelhaus Erlebnis Museum, was es hieß, wenn in Antiochia die Kollekte zu verwalten war. Zu den Herausforderungen kann auch gehören, sich am Fuße des Artemis-Tempels, einem Weltwunder der Antike, einem wütenden Mob gegenüber zu sehen, wie es Paulus widerfuhr. In „Minispielen“ kann in die Vergangenheit eingetaucht werden: Beispielsweise in Form eines Teppich-Puzzles, wenn es darum geht, Paulus bei seiner Arbeit als Zeltmacher zu unterstützen – damit verdiente er seinen Lebensunterhalt. Möglich ist es, ihn virtuell zu begleiten bei seiner Spendensammlung zur Unterstützung der Gemeinde in Jerusalem.

Durch interaktive Begegnungen mit Avataren und detailreichen 3D-Modellen authentischer antiker Münzen wird erlebbar, welche Rolle Geld im Umfeld des Apostels Paulus spielte. Die Online-Ausstellung wurde im Sonderforschungsbereich „Andere Ästhetik“ der Universität Tübingen unter der Leitung von Stefan Krmnicek kuratiert und wurde in Zusammenarbeit mit dem Masterprofil Digital Humanities im Museum Alte Kulturen des MUT auf Schloss Hohentübingen präsentiert.

Die technische Umsetzung erfolgte durch den Tübinger Entwickler Luca Dreiling. Auf Basis seiner Software ExPresS-XR wurden sowohl die Programmierung als auch das Design der VR-Anwendung realisiert. Die antiken Münzen aus der Sammlung des Instituts für Klassische Archäologie sind als hochauflösende 3D-Modelle in die virtuelle Umgebung integriert.

*Screenshot aus der VR App: am Tempel der Göttin Artemis im Faustkampf mit den Bewohnern von Ephesus*

*© Universität Tübingen*

**Weiteres Begleitprogramm:**

Zum Museumsuferfest **29./30.8.2026** kommt das Team vom Bibellabor-Canstein, Berlin, vorbei mit weiteren VR-Brillen und Minecraft-Laptops und führt noch tiefer in die Welt des Paulus rund ums Mittelmeer.

Dienstag, **15. September 2026, 18:30 Uhr**, Vortrag Aleksandra Brand, Universität Tübingen: „Money, Money, Money – Geld im Neuen Testament“

Der **wissenschaftliche Begleitband** zur Ausstellung mit dem Titel „Apostel Paulus und das Geld“ wird herausgegeben von den Projektmitgliedern aus Tübingen, Stefan Krmnicek, Michael Tilly und Jakob Trugenberger, hat 170 Seiten mit 97 überwiegend farbigen Abbildungen und ist erhältlich im Museumsshop des BIMU.

Die **APP „Apostel Paulus und das Geld“** ist von den Entwicklern zum kostenlosen Download auf Online-Plattformen wie Steam oder Meta für VR-Computerspiele bereit gestellt und kann dort herunter geladen werden.

Es gibt Unterrichtsmaterialen für den Religionsunterricht der Sekundarstufe 1 auf der Homepage des Bibelhaus Erlebnis Museums zum Download für Lehrkräfte.

Frankfurt am Main, 20. August 2026

**Aktuelle Öffnungszeiten**
Di-Sa 10-17 Uhr
So 14-18 Uhr
Gebuchte Führungen
auch außerhalb der Öffnungszeiten.

**Bibelhaus Erlebnis Museum**
Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 / 66 42 65 29
Fax 0 69 / 66 42 65 26
presse@bibelhaus-frankfurt.de
www.bibelhaus-frankfurt.de

Tetradrachme aus Ephesus, 1. Jahrhundert nach Christus
© MUT Museum der Universität Tübingen